**Leitfaden Mitarbeitergespräch**

Das folgende Gespräch könnten Sie mit Ihren Angestellten führen, wenn Sie einen kleinen Produktionsbetrieb haben. Sie haben ein Restaurant oder ein Geschäft für Dekorationsartikel? Kein Problem: Machen Sie sich in der rechten Spalte des Leitfadens Notizen für Ihre eigene Situation.

**Gut zu wissen:** Notieren Sie Ihr Gespräch nicht in Schriftdeutsch, sondern in einem «Schweizer Hochdeutsch». Das lässt Sie authentischer klingen. Das heisst: Schreiben Sie zwar schriftdeutsch – denn das lässt sich leichter lesen als Mundart –, aber mit allen Eigenheiten des Schweizerdeutschen. Schreiben Sie zum Beispiel «gestern, wo...» statt «gestern, als...» und verwenden Sie für die Vergangenheit immer nur das Perfekt: «ich habe überlegt, ich bin gegangen». Im Schweizerdeutschen gibt es nur diese Form und wenn Sie beim Sprechen «ich überlegte, ich ging» ins Schweizerdeutsche übersetzen müssen, wirkt das sehr schnell gekünstelt und unecht. Die Beispiele in der rechten Spalte sind bereits in diesem «Schweizer Hochdeutsch» verfasst.

|  |  |
| --- | --- |
| **Mitarbeitergespräche** | **Ihre Notizen** |
| **Begrüssung/Einleitung**  Hoi xxx, wie geht es dir? Und wie geht es deiner Familie?  Zum Glück seid ihr alle gesund. //  Oder: Oh, das tut mir leid. Ist er/sie im Spital? Ah, zu Hause. Kommt ihr klar mit der Pflege? Wie habt ihr euch organisiert? Ist er/sie bereits auf dem Weg der Besserung?  Es tut mir leid, dass wir letzte Woche nicht mehr miteinander reden konnten, bevor wir alle ins Homeoffice mussten. Es ging ja plötzlich alles sehr schnell. Unglaublich, wie sich in kurzer Zeit unser ganzes Leben verändert hat, von einem Tag auf den anderen. Ich musste mich auch zuerst daran gewöhnen. Aber jetzt geht es einigermassen.  Wie läuft es bei dir im Homeoffice? Hast du alles, was du brauchst? Funktioniert die Technik? Kannst du den Kontakt zu den Kunden aufrechterhalten? Gibt es Leute, die du noch nicht erreichen konntest? Wie habt ihr euch mit der Kinderbetreuung organisiert? Wie viele Stunden etwa kannst du am Tag arbeiten?  Ich bin sehr froh und dankbar, dass du es schaffst, neben der Kinderbetreuung auch ans Geschäft zu denken. Wie du dir vorstellen kannst, läuft im Moment nicht sehr viel. Aber ich bin froh, wenn wir dann den Betrieb möglichst schnell wieder hinauffahren können, wenn die Massnahmen etwas gelockert werden.  **Faktenlage**  Gerne erzähle ich dir, wie die Situation im Betrieb Moment aussieht. Seit dem Lockdown am 16. März wurden sämtliche Aufträge bis und mit Juni storniert. Einige Kunden, die nicht warten können, haben gesagt, dass sie sich im Ausland nach einer Alternative umschauen müssen. Bei den anderen wissen wir, ganz ehrlich, noch nicht, ob sie zurückkommen. Für Juli gab es bis jetzt auch zwei Annullationen. Ich denke, dass noch mehr dazukommen werden, wenn die Massnahmen weiter verlängert werden.  Wir haben für euch alle ja ein Kurzarbeitsgesuch eingereicht, das hilft uns für die nächsten Monate über die Runden. Das heisst, wir können euch zum Glück alle weiterhin beschäftigen und auch eure Löhne bezahlen. Sollten die Massnahmen bis Mitte Mai gelockert werden und wir wieder normal arbeiten können, werden wir Ende Mai alle wieder ganz normal an unsere Arbeitsplätze zurückkehren.  Ich muss natürlich auch weiter vorausschauen und überlegen, was passieren würde, wenn es anders wäre. Wir haben zur Sicherheit bei unserer Bank einen Kredit beantragt, mit dem unsere Liquidität für längere Zeit gesichert wäre. Aber ich möchte ganz offen mit dir reden: Wenn wir auch im Sommer nicht produzieren können, wird ein Stellenabbau unumgänglich sein. Ich habe noch nicht überlegt, welche Funktionen es treffen würde. Natürlich würden wir versuchen, Kündigungen zum Beispiel mit Frühpensionierungen abzuwenden. Aber ob das reicht, kann ich jetzt noch nicht sagen.  **Lösung/weiteres Vorgehen**  Ich möchte, dass du weisst, dass deine Stelle im Moment und sicher bis im Sommer überhaupt nicht gefährdet ist. Wenn wir wissen, wie es weitergeht, müssen wir alles wieder neu beurteilen. Ich persönlich bin optimistisch, dass wir als Land diese Krise schnell bewältigen und im Sommer schrittweise wieder zurück in unser altes Leben können. Darum machen wir jetzt voller Energie weiter und hoffen, dass sich die Situation bald ändert.  **Abschluss/Zusammenfassung/Dank**  Hast du noch Fragen? Gibt es noch Punkte, die dir unklar sind?  Ich möchte dir herzlich für deinen Einsatz und deine Geduld danken. Es ist eine schwierige Zeit, und ich bin stolz und glücklich, dass ich auf Leute wie dich zählen kann. Sei versichert, dass ich, zusammen mit der ganzen Geschäftsleitung, alles unternehme, dass wir mit der ganzen Belegschaft weitermachen können. Wie gesagt, die nächsten Monate geschieht jetzt erst einmal gar nichts, da machen wir unter den besonderen Bedingungen weiter, so gut es geht. Und in etwa zwei Monaten schauen wir weiter. Danke und alles Gute, bleib gesund. | **Begrüssung/Einleitung**  Es tut mir leid, dass wir letzte Woche nicht mehr miteinander haben können reden, bevor wir alle ins Homeoffice haben müssen. Es ist ja dann plötzlich alles sehr schnell gegangen.  Ich habe mich auch zuerst müssen gewöhnen daran. Aber jetzt geht es einigermassen.  **Faktenlage**  Seit dem Lockdown am 16. März sind alle Aufträge bis und mit Juni storniert worden. Ein paar Kunden, wo nicht haben können warten, haben gesagt, dass sie im Ausland eine Alternative müssen suchen.  Wenn die Massnahmen bis Mitte Mai gelockert werden und wir wieder normal können schaffen, können wir Ende Mai alle wieder ganz normal an unsere Arbeitsplätze zurück.  **Lösung/weiteres Vorgehen**  **Abschluss/Zusammenfassung/Dank**  Hast du noch Fragen? Gibt es noch Punkte, wo dir nicht klar sind?  Du kannst sicher sein, dass ich, zusammen mit der ganzen Geschäftsleitung, alles mache, damit wir mit der ganzen Belegschaft können weitermachen. |